

Klagenfurt, 31.01.2021

Corona-Impfung Kärnten

Der Monitoringausschuss des Landes Kärnten begrüßt es sehr, dass nun auch seitens des Landes Kärnten online die Möglichkeit zu einer Vormerkung zur Corona-Impfung besteht. Hierdurch wird ein wesentlicher Beitrag zu der in der Vergangenheit vorgekommenen Vorziehung von in der Priorisierung des Nationalen Impfplans weiter hinten gereihten Personen kommen, die „übriggebliebene“ Impfdosen erhielten. Dies vor allem, wenn künftige Wartelisten auf Grundlage der Priorisierungen erstellt werden.

Seitens der Menschen mit Behinderungen besteht eine stetig steigende Impfbereitschaft. Jedoch gibt es vielfach Bedenken bezüglich des zuletzt zugelassenen Virusvektor-Impfstoffes der Firma Astra-Zeneca, bei dem „ein Fall einer Transversen Myelitis wahrscheinlich im Zusammenhang mit einer Multiple-Sklerose-Erkrankung aufgetreten ist“.¹ Auch die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien rät daher von der Verimpfung des Astra-Zeneca-Impfstoffes bei Menschen mit Multipler Sklerose sowie auch bei Personen mit Vorerkrankungen, die im Nationalen Impfplan in den Prioritäten „2 hoch“ und „3 erhöht“ eingestuft sind, ab.² Obwohl von Seiten des Landes Kärnten keine Wahlmöglichkeit bezüglich des Impfstoffes besteht, ersucht der Monitoringausschuss insbesondere bei Personen mit Vorerkrankungen und hohem bzw. erhöhtem Risiko mRNA-Impfstoffe heranzuziehen, die zudem auch eine höhere Wirksamkeitsrate aufweisen.

Bezüglich der online-Vormerkplattform für die Corona-Impfung rät der Monitoringausschuss, diese umgehend barrierefrei für alle Menschen zugänglich zu machen. Es gibt bereits mehrere Hinweise darauf, dass die online-Plattform insbesondere für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen, die einen Screenreader benötigen, nicht nutzbar ist. Schwierigkeiten bereitet dieser Personengruppe auch das für die Sicherheitsabfrage eingebaute CAPTCHA, das mit einer Algorithmussteuerung manchmal beim Aufruf der Seite aufpoppt (vgl. Kleine Zeitung: Enormer Ansturm auf Impf-Plattform, 30.1.2021, S. 18-19).

Um die Impfbereitschaft behinderter Menschen in Kärnten nicht zu schmälern, sondern im Gegenteil weiter zu erhöhen, rät der Monitoringausschuss die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Kočnik (Vorsitzender Monitoringausschuss)

Amt der Kärntner Landesregierung
AMB, Monitoringausschuss
Adlergasse 20
9020 Klagenfurt
T: 050 5365 7165 | M: vorsitz@monitoring-ktn.at

¹ <https://www.nachrichten.at/panorama/weltspiegel/corona-impfstoff-aus-oxford-offenbar-weniger-wirksam;art17,3339060> (abgerufen am: 31.01.2021)

² <https://www.msges.at/2021/01/webinar-corona-impfung-und-ms/> (abgerufen am: 31.01.2021)